Schweizerische Paritätische Kommission Gleisbau - SPK GL

Berechnungsbeispiele für die Arbeitszeit, Überstunden und Reisezeit im GAV Gleisbau 2026

Die Berechnungen gelten für die Jahre 2026 - 2028

1. Generelle Information
2. Reihenfolge der Berechnung
3. Berechnungsbeispiele

1. Generelle Informationen

- Arbeitszeit und Arbeitszeitkalender (Art. 12 Abs. 5 und Abs. 5bis GAV Gleisbau 2026)
  - Die Arbeitszeit richtet sich nach dem betrieblichen Arbeitszeitkalender oder dem Arbeitszeitkalender der SPK Gleisbau (Art. 12 Abs. 5 lit. a GAV Gleisbau 2026).
  - Ab 2027 ist eine konstante Arbeitszeitplanung möglich (Art. 12 Abs. 5bis GAV Gleisbau 2026).
- Über- und Minderstunden sowie Überzeit (Art. 12 Abs. 7 GAV Gleisbau 2026)
  - Bandbreite von Minderstunden und Überstunden: -20 bis +120h (bzw. -50 bis +120h bei konstanter Arbeitszeitplanung gemäss Art. 12 Abs. 5bis GAV Gleisbau 2026).
  - Bis 100 über den Gesamtsaldo hinausgehende Überstunden werden zum Grundlohn ausbezahlt. Weitere Überstunden werden zum Grundlohn mit Zuschlag von 25% entschädigt.
- Reisezeit (Art. 19 Abs. 5 GAV Gleisbau 2026; für die Jahre 2026 bis 2028)
  - Reisezeit (An- und Rückreise) wird ab der 31. Minute zum Grundlohn entschädigt.
  - Reisezeit (An- und Rückreise) wird ab der 61. Minute (bzw. der 91. Minute bei konstanter Arbeitszeitplanung) dem Mehr- und Minderstundenkonto gutgeschrieben (ab 1. Januar 2027).

1. Generelle Informationen

- Arbeitszeit und Reisezeit sind **separat** vom Arbeitnehmer entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten **zu rapportieren**.
- Die Zuordnung zur Arbeitszeit, zum Mehr- und Minderstundenkonto sowie zur Reisezeit erfolgt in einem zweiten Schritt.
- Für die Zuordnung der gesamten Reisezeit (inkl. generalisierte Reisezeit) ist auf eine Tagesbetrachtung abzustellen.
- Die Reisezeit sowie die Arbeitszeit von Montag bis Freitag müssen von der Reisezeit und Arbeitszeit an Samstagen und Sonntagen separiert betrachtet werden, da an Samstagen und/oder Sonntagen eigene Zuschläge zur Anwendung gelangen und nach Art. 12 Abs. 7 lit. c GAV Gleisbau 2026 ein Kumulationsverbot zwischen Zuschlägen für Überstunden gemäss Art. 12 Abs. 7 lit. b GAV Gleisbau 2026 und Zuschlägen für Samstags-/Sonntagsarbeit besteht (es kommt der höhere Zuschlag zur Anwendung).

2. Berechnungsbeispiele für Arbeitszeit, Überstunden und Reisezeit

- Für die Berechnung von Zuschlägen auf Überstunden und Reisezeit ist immer folgende Reihenfolge zu berücksichtigen:

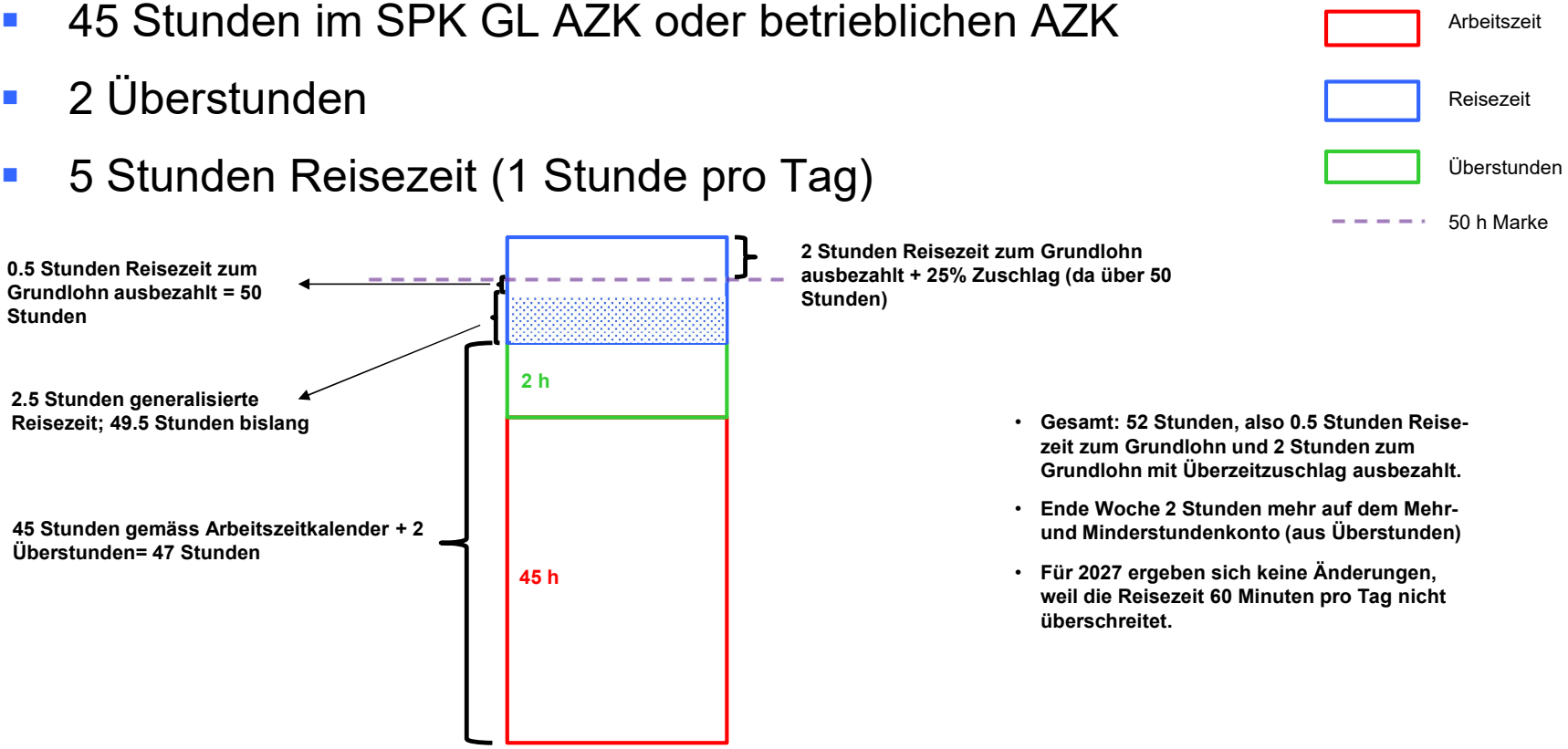
  1. **Arbeitszeit** gemäss Arbeitszeitkalender von Montag bis Freitag
  2. **Über-/** bzw. entstehende **Minderstunden** von Montag bis Freitag
  3. **Generalisierte Reisezeit** von Montag bis Freitag (bis max. 30 Minuten pro Tag)
  4. **Zum Grundlohn ausbezahlte Reisezeit** von Montag bis Freitag (ab der 31. Minute pro Tag)
  5. **Arbeitszeit** von Samstag und/oder Sonntag
  6. **Generalisierte Reisezeit** am Samstag und/oder Sonntag (bis max. 30 Minuten pro Tag)
  7. **Zum Grundlohn ausbezahlte Reisezeit** am Samstag und/oder Sonntag (ab der 31. Minute pro Tag)
  8. **Ab 50 Stunden** wird die Arbeitszeit und Reisezeit in jedem Fall zum Grundlohn (ausgenommen die generalisierte Reisezeit) mit 25% Zuschlag ausbezahlt und nicht auf das Mehr- und Minderstundenkonto gutgeschrieben.
  9. Der Zuschlag von 25% bei Erreichen eines Stundentotals von 50 Stunden pro Woche unterliegt einem **Kumulationsverbot** mit dem Zuschlag für Samstags- und Sonntagsarbeitszeit (d.h. es gelangt nur der höhere Zuschlag zur Anwendung)

Erläuterungen zu den Berechnungsbeispielen:

- **Zur Vereinfachung der Berechnungen** wird in den Beispielen A bis H angenommen, dass die tägliche Reisezeit an allen Wochentagen gleich ist.
- **Diese Annahme trifft auf viele Gleisarbeiter zu**, wenn sie jeden Tag auf derselben Baustelle arbeiten. Sie gilt jedoch **nicht für alle Beschäftigten**, da sich die Reisezeiten je nach Baustelle und Arbeitstag unterscheiden können.
- In den Rechenbeispielen I und J wird zudem eine **unterschiedliche tägliche Reisezeit** berücksichtigt**.** Die jeweilige Reisezeit wird im entsprechenden Beispiel grafisch als Block dargestellt.

3. Berechnungsbeispiel A (ab 2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK

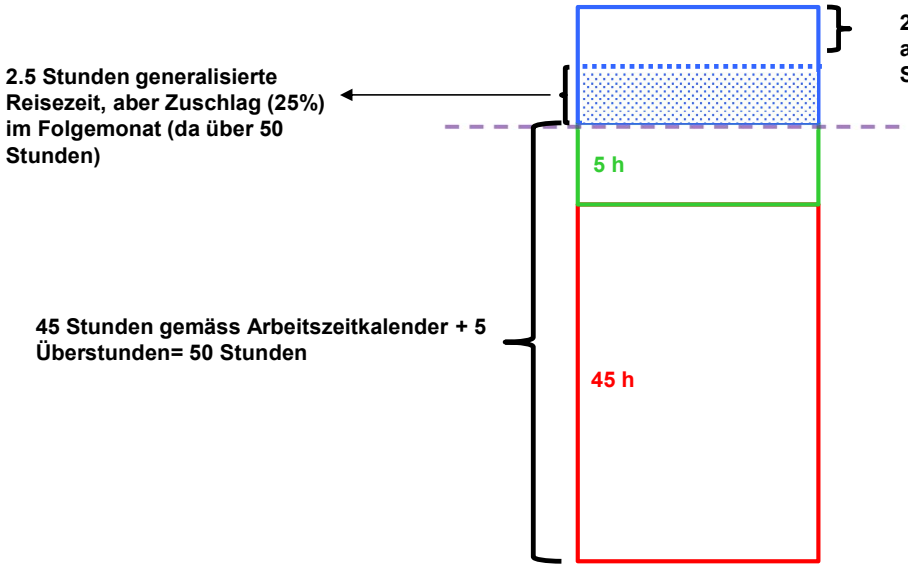
- 45 Stunden im SPK GL AZK oder betrieblichen AZK
- 2 Überstunden
- 5 Stunden Reisezeit (1 Stunde pro Tag)

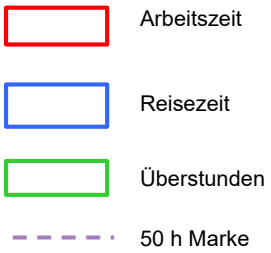


- **Gesamt: 52 Stunden, also 0.5 Stunden Reisezeit zum Grundlohn und 2 Stunden zum Grundlohn mit Überzeitzuschlag ausbezahlt.**
- **Ende Woche 2 Stunden mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Überstunden)**
- **Für 2027 ergeben sich keine Änderungen, weil die Reisezeit 60 Minuten pro Tag nicht überschreitet.**

3. Berechnungsbeispiel B (ab 2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK

- 45 Stunden im SPK GL AZK oder betrieblichen AZK
- 5 Überstunden
- 5 Stunden Reisezeit (1 Stunde pro Tag)

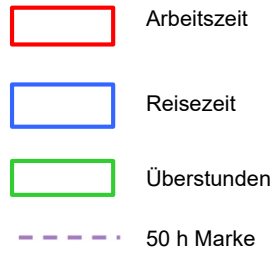


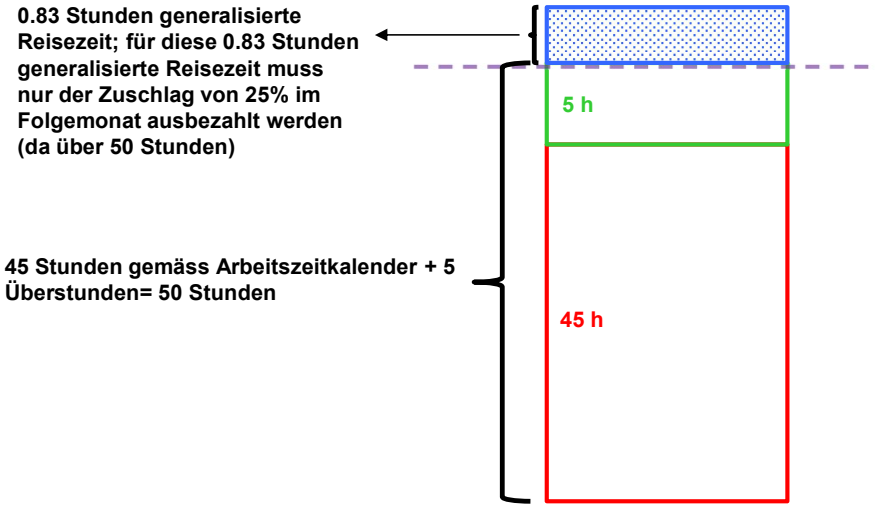


- **Gesamt: 55 Stunden, also für 2,5 Stunden nur den Zuschlag von 25% ausbezahlt, bei weiteren 2,5 Stunden den Grundlohn und Überzeitzuschlag ausbezahlt.**
- **Ende Woche 5 Stunden mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Überstunden)**
- **Für 2027 ergeben sich keine Änderungen, weil die Reisezeit 60 Minuten pro Tag nicht überschreitet.**

3. Berechnungsbeispiel C (ab 2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK

- 45 Stunden im SPK GL AZK oder betrieblichen AZK
- 5 Überstunden
- 50 Minuten Reisezeit (10 Minuten pro Tag)

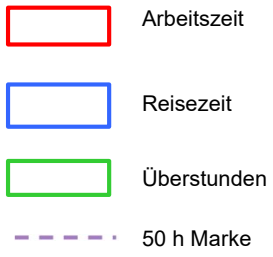


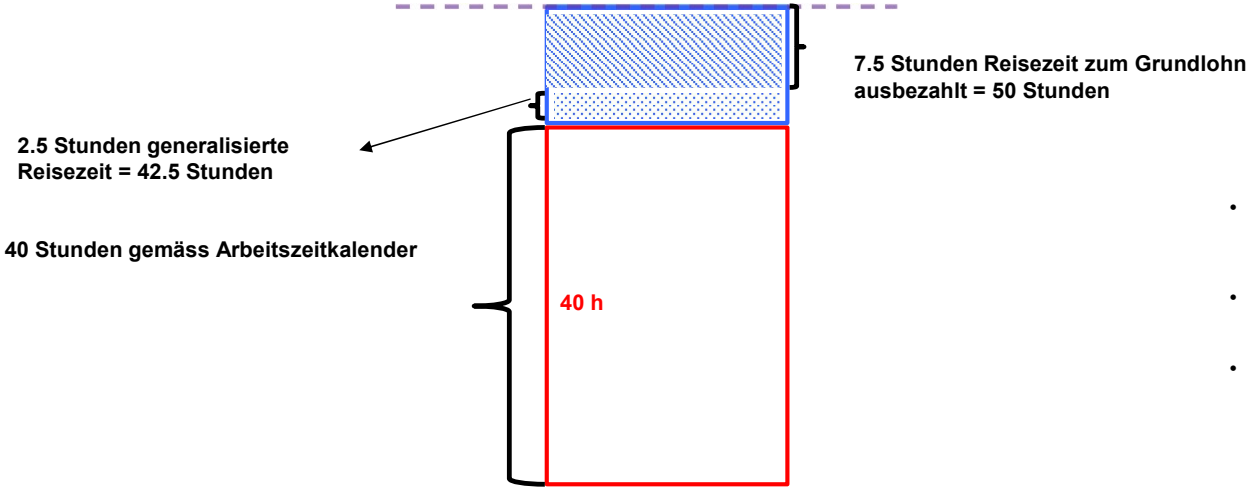


- **Gesamt: 50 Stunden und 50 Minuten (50.833 Stunden), also auf 0.833 Stunden Überzeitzuschlag von 25% ausbezahlt**
- **Ende Woche 5 Stunden mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Überstunden)**
- **Für 2027 ergeben sich keine Änderungen, weil die Reisezeit 60 Minuten pro Tag nicht überschreitet.**

3. Berechnungsbeispiel D (2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK)

- 40 Stunden im SPK GL AZK oder betrieblichen AZK
- 10 Stunden Reisezeit (2 Stunden pro Tag)

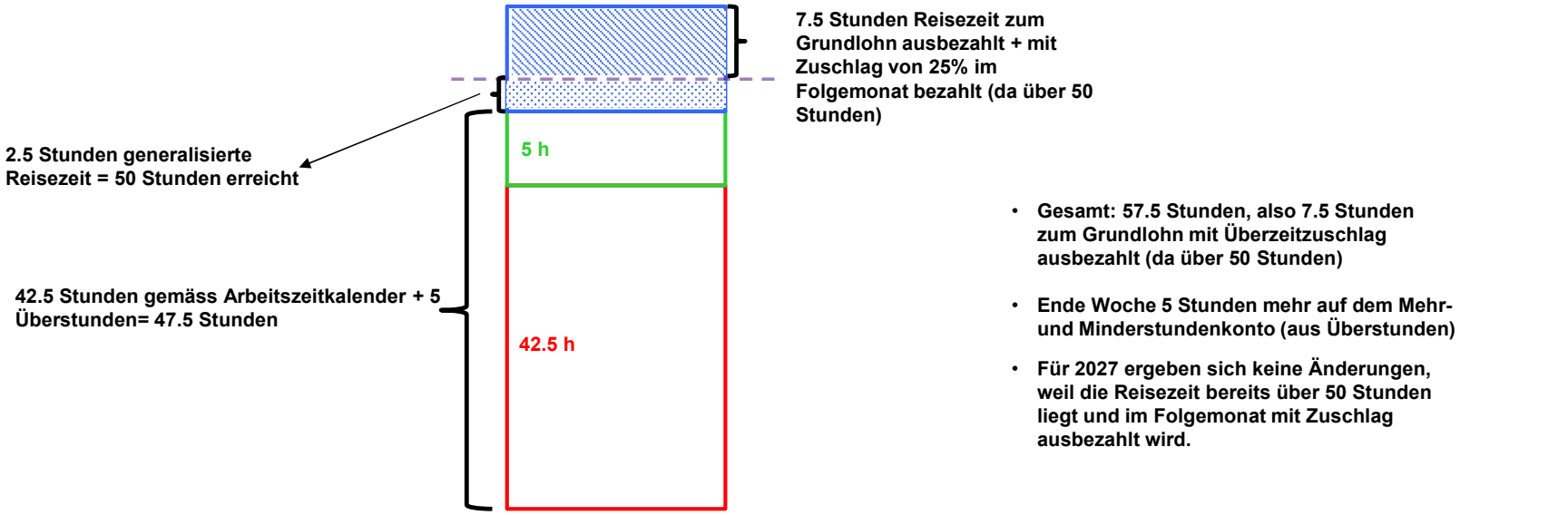




- **Gesamt: 50 Stunden, 7.5 Stunden zum Grundlohn ausbezahlt, kein Zuschlag für Überzeit**
- **Ende Woche 0 Stunden mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto**
- **Für 2027 ergeben sich Änderungen, weil die Reisezeit 60 Minuten pro Tag überschreitet.**

3. Berechnungsbeispiel E (2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK)

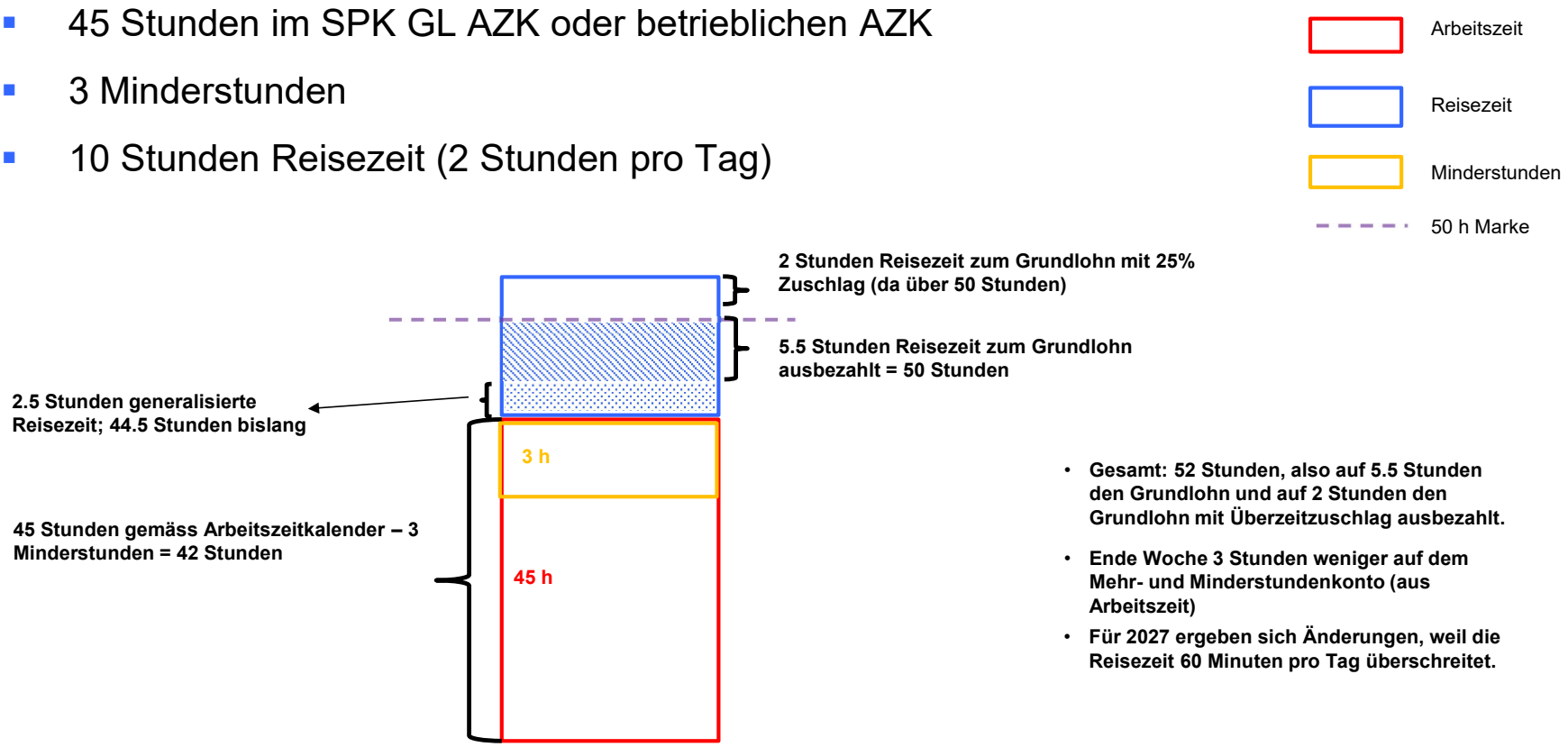
- 42,5 Stunden im SPK GL AZK oder betrieblichen AZK
- 5 Überstunden
- 10 Stunden Reisezeit (2 Stunden pro Tag)



- **Gesamt: 57.5 Stunden, also 7.5 Stunden zum Grundlohn mit Überzeitzuschlag ausbezahlt (da über 50 Stunden)**
- **Ende Woche 5 Stunden mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Überstunden)**
- **Für 2027 ergeben sich keine Änderungen, weil die Reisezeit bereits über 50 Stunden liegt und im Folgemonat mit Zuschlag ausbezahlt wird.**

3. Berechnungsbeispiel F (2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK)

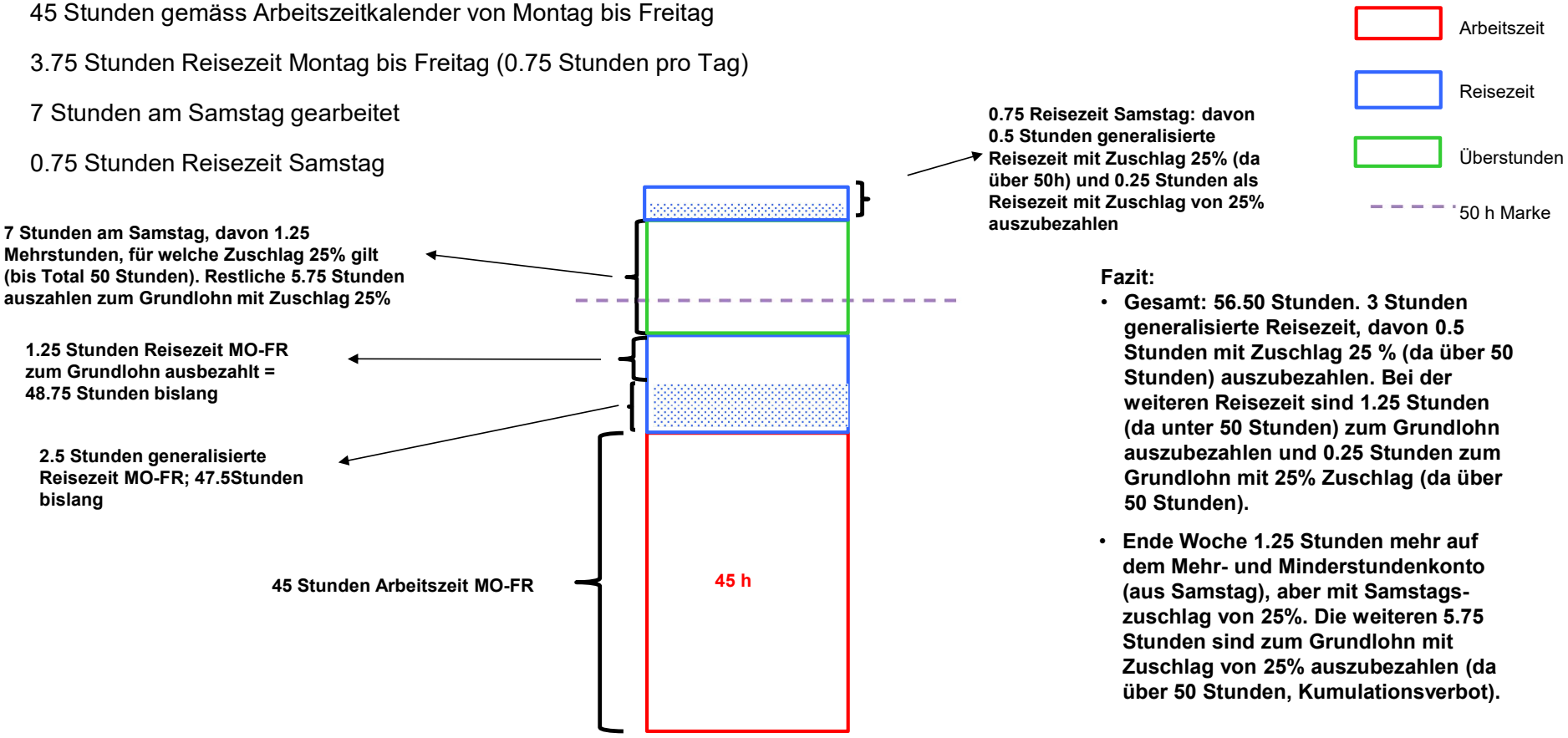
- 45 Stunden im SPK GL AZK oder betrieblichen AZK
- 3 Minderstunden
- 10 Stunden Reisezeit (2 Stunden pro Tag)



- **Gesamt: 52 Stunden, also auf 5.5 Stunden den Grundlohn und auf 2 Stunden den Grundlohn mit Überzeitzuschlag ausbezahlt.**
- **Ende Woche 3 Stunden weniger auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Arbeitszeit)**
- **Für 2027 ergeben sich Änderungen, weil die Reisezeit 60 Minuten pro Tag überschreitet.**

3. Berechnungsbeispiel G (2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK)

- 45 Stunden gemäss Arbeitszeitkalender von Montag bis Freitag
- 3.75 Stunden Reisezeit Montag bis Freitag (0.75 Stunden pro Tag)
- 7 Stunden am Samstag gearbeitet
- 0.75 Stunden Reisezeit Samstag

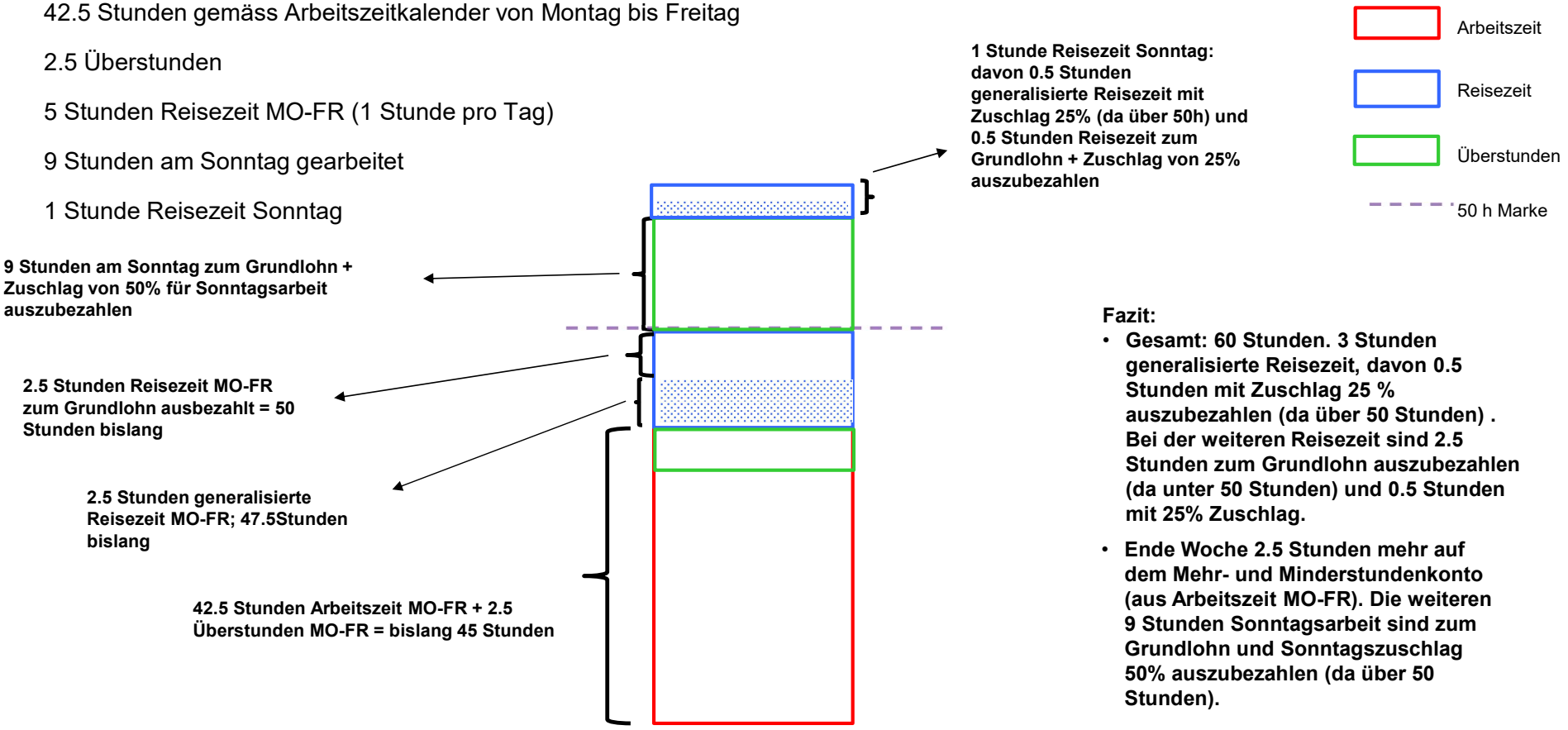


Fazit:

- **Gesamt: 56.50 Stunden. 3 Stunden generalisierte Reisezeit, davon 0.5 Stunden mit Zuschlag 25 % (da über 50 Stunden) auszubezahlen. Bei der weiteren Reisezeit sind 1.25 Stunden (da unter 50 Stunden) zum Grundlohn auszubezahlen und 0.25 Stunden zum Grundlohn mit 25% Zuschlag (da über 50 Stunden).**
- **Ende Woche 1.25 Stunden mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Samstag), aber mit Samstags-zuschlag von 25%. Die weiteren 5.75 Stunden sind zum Grundlohn mit Zuschlag von 25% auszubezahlen (da über 50 Stunden, Kumulationsverbot).**

3. Berechnungsbeispiel H (2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK)

- 42.5 Stunden gemäss Arbeitszeitkalender von Montag bis Freitag
- 2.5 Überstunden
- 5 Stunden Reisezeit MO-FR (1 Stunde pro Tag)
- 9 Stunden am Sonntag gearbeitet
- 1 Stunde Reisezeit Sonntag

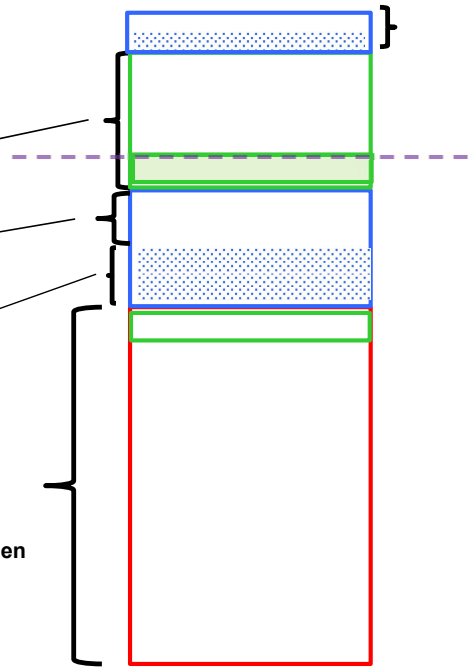


Fazit:

- **Gesamt: 60 Stunden. 3 Stunden generalisierte Reisezeit, davon 0.5 Stunden mit Zuschlag 25 % auszubezahlen (da über 50 Stunden) . Bei der weiteren Reisezeit sind 2.5 Stunden zum Grundlohn auszubezahlen (da unter 50 Stunden) und 0.5 Stunden mit 25% Zuschlag.**
- **Ende Woche 2.5 Stunden mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Arbeitszeit MO-FR). Die weiteren 9 Stunden Sonntagsarbeit sind zum Grundlohn und Sonntagszuschlag 50% auszubezahlen (da über 50 Stunden).**

3. Berechnungsbeispiel I (2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK)

- 45 Stunden gemäss Arbeitszeitkalender von Montag bis Freitag
- 0.5 Überstunden Montag bis Freitag
- 4 Stunden Reisezeit MO-FR (0.2/0.2/1/1/1.6)
- 5 Stunden am Sonntag gearbeitet
- 1 Stunde Reisezeit Sonntag



Arbeitszeit

Reisezeit

Überstunden

50 h Marke

1 Stunde Reisezeit Sonntag: davon 0.5 Stunden generalisierte Reisezeit mit Zuschlag 25% (da über 50h) und 0.5 Stunden zum Grundlohn mit Zuschlag von 25% auszubezahlen

5 Stunden am Sonntag, davon 0.5 Mehrstunden, für welche Zuschlag 50% gilt (bis Total 50 Stunden). Restliche 4.5 Stunden auszahlen zum Grundlohn mit Zuschlag 50% = bislang 54.50 Stunden

2.1 Stunden Reisezeit MO-FR zum Grundlohn ausbezahlt = 49.5 Stunden bislang

1.9 Stunden generalisierte Reisezeit MO-FR; 47.4Stunden bislang

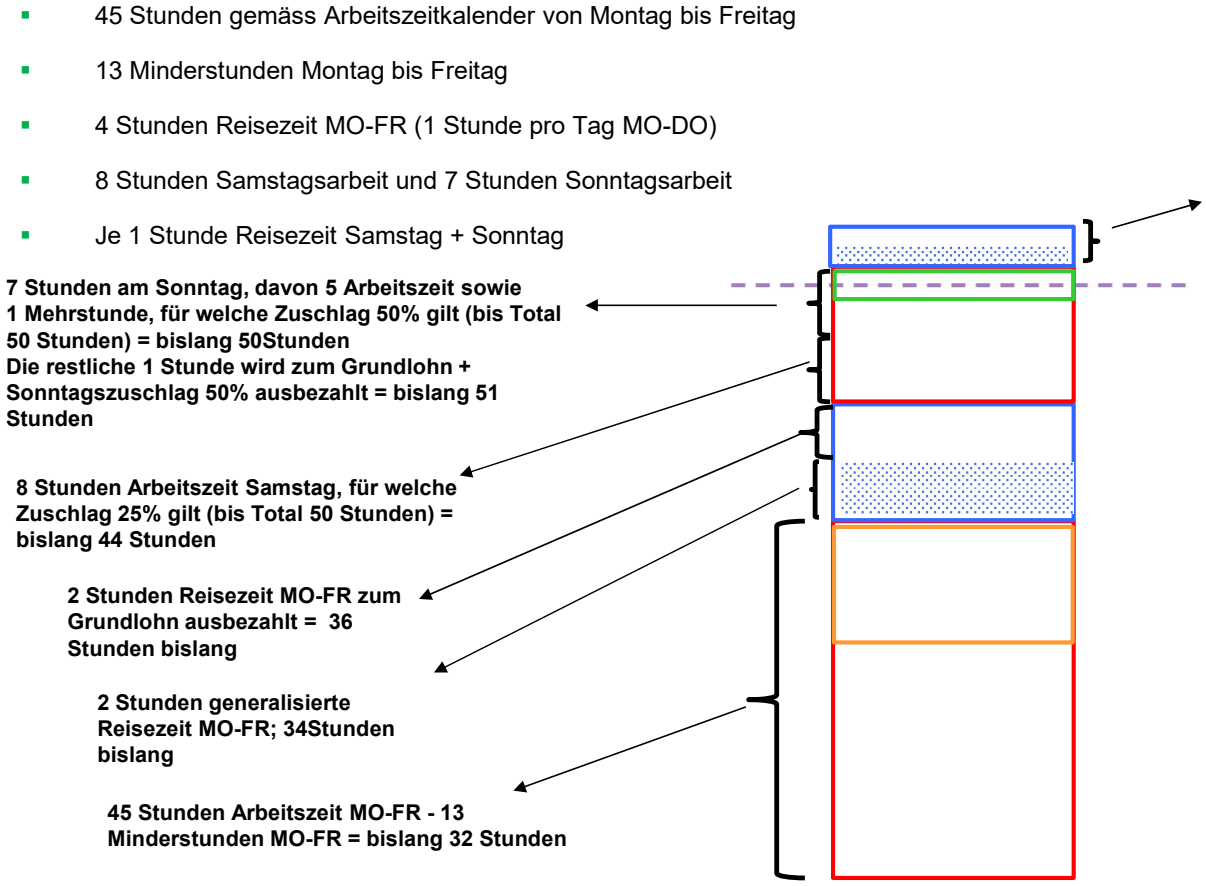
45 Stunden Arbeitszeit MO-FR + 0.5 Überstunden MO-FR = bislang 45.5 Stunden

Fazit

- **Gesamt: 55.50 Stunden. 2.4 Stunden generalisierte Reisezeit, davon 0.5 Stunden mit Zuschlag 25 % auszubezahlen (da über 50 Stunden). Bei der weiteren Reisezeit sind 2.1 Stunden zum Grundlohn auszubezahlen (da unter 50 Stunden) und 0.5 Stunden zum Grundlohn mit 25% Zuschlag (da über 50 Stunden) .**
- **Ende Woche 1 Stunde mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (aus Arbeitszeit MO-FR sowie Sonntag), aber mit Sonntagszuschlag für 0.5 Stunden. Die weiteren 4.5 Stunden sind zum Grundlohn mit Zuschlag von 50% (Sonntagszuschlag) auszubezahlen. (da über 50 Stunden) / Kumulationsverbot)**

3. Berechnungsbeispiel J (2026; SPK GL AZK oder betrieblicher AZK)

- 45 Stunden gemäss Arbeitszeitkalender von Montag bis Freitag
- 13 Minderstunden Montag bis Freitag
- 4 Stunden Reisezeit MO-FR (1 Stunde pro Tag MO-DO)
- 8 Stunden Samstagsarbeit und 7 Stunden Sonntagsarbeit
- Je 1 Stunde Reisezeit Samstag + Sonntag



Fazit

- **Gesamt: 53 Stunden. 3 Stunden generalisierte Reisezeit, davon 1 Stunde mit Zuschlag 25 % auszubezahlen (da über 50 Stunden). Bei der weiteren Reisezeit sind 2 Stunden zum Grundlohn auszubezahlen (da unter 50 Stunden) und 1 Stunde zum Grundlohn mit 25% Zuschlag (da über 50 Stunden)**
- **Ende Woche 1 Stunde mehr auf dem Mehr- und Minderstundenkonto (13 Minderstunden und 14 Mehrstunden – bis 50h berücksichtigt).**